



Historisches Wissen erwerben,  
demokratische Werte erfahren,  
Urteilsfähigkeit entwickeln.  
Vermittlung von DDR-Geschichte an sächsischen  
Schulen

*Materialsammlung*

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
1. Vorwort	2
2. Einführung	3
3. Inhalte zur DDR-Geschichte in den Geschichtslehrplänen der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen	4
<ul style="list-style-type: none"><li>• Übersicht über entsprechende Lernbereiche und deren Zeitrichtwerte</li><li>• Übersicht zur Stundentafel</li></ul>	
4. Beispiele von in Sachsen zugelassenen Lehrbüchern für das Fach Geschichte, die das Thema „Deutschland nach 1945, besetzt, geteilt und wieder vereint“ enthalten	7
5. Beispiele von Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „DDR-Geschichte“	9
6. Beispiele aus der Unterrichtspraxis und dem Schulleben	10
7. Projektangebote für Schulen	13
8. Beispiele von für Schülergruppen geeigneten Erinnerungsorten	16

## 1. Vorwort

*" Wir müssen uns erinnern!..."*

Diesem Satz der DDR-Bürgerrechtlerin Freya Klier kann ich nur zustimmen. Der 20. Jahrestag der Friedlichen Revolution bietet eine gute Gelegenheit über historisch-politische Bildung und den Umgang mit der DDR-Vergangenheit, insbesondere bei jungen Menschen, zu diskutieren.

Das Datum ist gleich in zweierlei Hinsicht ein besonderes. Die heute 20jährigen haben dieses einschneidende Ereignis selbst nicht miterlebt und kennen es nur aus den Geschichten ihrer Familien. Für die Eltern und Großeltern wiederum berührt es die eigene Biografie, ihre persönlichen Lebenswege und Entscheidungen. Diese aus dem heutigen Blickwinkel zu betrachten, ist für sie nicht immer einfach. Es ist daher für mich verständlich, dass öffentlich teilweise sehr emotional debattiert wird. Die Debatte darf aber nicht über die Bewertung einzelner persönlicher Schicksale geführt werden. Bei der Auseinandersetzung mit DDR-Geschichte muss vor allem das politische System im Mittelpunkt stehen.

Anspruch sächsischer Bildungspolitik ist es, dass Schüler Geschichte, politische Zusammenhänge und demokratische Werte lebensnah erfahren und verinnerlichen können. Dazu bedarf es einer aus verschiedenen Blickwinkeln heraus geführten Auseinandersetzung mit der DDR im Unterricht. In welchem Rahmen DDR-Geschichte an sächsischen Schulen behandelt wird, ist in der vorliegende Materialsammlung zusammengestellt. Informationen über Stundenanzahl, Lehrplaninhalte, Lehrbücher und Fortbildungsmöglichkeiten geben Auskunft, welchen breiten Raum die deutsch-deutsche Geschichte im Unterricht einnimmt.

Rund um den 20. Jahrestag der friedlichen Revolution sind zahlreiche weitere Vorhaben zur demokratischen Bildung und Erziehung im schulischen Bereich geplant. Besonders hinweisen möchte ich dabei auf die Internetseite [www.DeineGeschichte.de](http://www.DeineGeschichte.de). Dieses Portal bietet Jugendlichen ein interaktives Angebot, multimediale Beiträge zur deutsch-deutschen Geschichte zu nutzen und selbst zu gestalten. Es wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Robert-Bosch-Stiftung gefördert und vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus unterstützt.

Historisches Wissen erwerben, demokratische Werte erfahren, Urteilsfähigkeit entwickeln – diese Ansprüche zu erfüllen, dafür steht unser sächsisches Bildungssystem. Es ist unser gemeinsames Ziel und unsere gemeinsame Verantwortung, extremistische Tendenzen von links und rechts abzuwehren und unsere Demokratie zu schützen.



Prof. Dr. Roland Wöller  
Sächsischer Staatsminister für Kultus

## **2. Einführung**

Eine fundierte politisch-historische Bildung der Schüler in Bezug auf die DDR-Geschichte ist elementarer Bestandteil demokratischer Bildung und Erziehung. Deshalb besitzt dieses Thema sowohl in den kürzlich eingeführten reformierten sächsischen Lehrplänen als auch in den in Sachsen verwendeten Unterrichtsmaterialien einen hohen Stellenwert. Mit welchen konkreten Beispielen und Methoden die Lehrplanziele und -inhalte umgesetzt werden, liegt in der pädagogischen Verantwortung der jeweiligen Lehrkräfte.

Die Lehrkräfte werden durch vielfältige Fortbildungsangebote unterstützt, bei denen insbesondere moderne unterrichtsdidaktische Wege zur Umsetzung der Lehrplaninhalte vermittelt werden. Die Fortbildungsveranstaltungen werden vom Sächsischen Bildungsinstitut oder von den Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur durchgeführt. Dabei kommt dem Sächsischen Bildungsinstitut die Aufgabe zu, Fachberater und Fortbildner zu schulen, während in den Regionalstellen Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte stattfinden. Zusätzlich werden Angebote der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus als Lehrerfortbildungen empfohlen.

Die Unterstützung der Lehrerschaft wird mit Beginn des Schuljahres 2008/09 dadurch intensiviert, dass über die Seite „Politische Bildung und Demokratieerziehung“ im Internetauftritt [www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de) eine Materialsammlung abrufbar ist.

Ziel ist es dabei auch, den Schulen attraktive Angebote zur Gestaltung des Unterrichts und zur Durchführung von Projekten zu vermitteln, bei denen die Schüler Geschichte, politische Zusammenhänge sowie demokratische Werte lebensnah erfahren und verinnerlichen können.

## **3. DDR-Geschichte in den Lehrplänen des Faches Geschichte an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen**

Die kürzlich reformierten sächsischen Lehrpläne aller Schularten zielen grundsätzlich darauf ab, die Schüler zu einem selbstbestimmten und selbstverantwortlichen Leben zu befähigen. Dazu gehört die Fähigkeit und Bereitschaft, humane und rationale Überzeugungen zu vertreten und unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung mitzugestalten. Insbesondere der Geschichtsunterricht bietet Raum, historische Entwicklungen vor dem Hintergrund aktueller politischer Entwicklungen verstehen zu lernen und kritisch zu reflektieren. Er ermöglicht den Schülern in verschiedenen Klassenstufen mit entsprechendem Anforderungsniveau kritisch unterschiedliche „Orientierungsmuster, fragwürdige Traditionslinien sowie gelungene und gescheiterte Lebens- und Gesellschaftsentwürfe“ zu überprüfen. Vor diesem Hintergrund erwerben die Schüler unter verschiedenen Aspekten Kenntnisse zur DDR-Geschichte. Die Einbeziehung außerschulischer Lernorte wie Gedenkstätten, Museen oder Archive ist fester Bestandteil des Lehrplans.

Weitere Anknüpfungspunkte zur fachübergreifenden Reflexion der DDR-Geschichte bieten in den Allgemeinbildenden Schulen die Fächer Deutsch (deutsche Literatur nach 1945), Evangelische und Katholische Religion (Kirche in der DDR), Gemeinschaftskunde sowie das gesellschaftswissenschaftliche Profil. Eine komplexe Bearbeitung des Themas im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts bietet sich an.

In den Berufsschulen und Berufsfachschulen wird aufbauend auf den einschlägigen Lehrplänen der Mittelschule in den Fächern Gemeinschaftskunde und Religion DDR-Geschichte und deutsch-deutsche Teilungsgeschichte im Systemvergleich thematisiert.

### 3. Inhalte zur DDR-Geschichte in den Geschichtslehrplänen der allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen:

#### Schule zur Lernförderung

Klassenstufe Lernbereich/Zeiträume	Inhalt
Kl. 8/9, LB 5, 10 Ustd.	Von der Teilung zur europäischen Einheit
Kl. 8/9, LBW 3, 2 Ustd.	Nationale Symbole
Kl. 8/9, LBW 5, 2 Ustd.	Geteiltes Deutschland

#### Mittelschule

Klassenstufe Lernbereich/Zeiträume	Inhalt
Kl. 9, LB 1, 15 Ustd.	Die Mauer – ein Symbol für die Teilung Deutschlands, Europas und der Welt
Kl. 9, LB 2, ca. 7 Ustd.	Längsschnitt: Europa im Aufbruch
Kl. 9, LBW, 4 Ustd.	Regional- bzw. Heimatgeschichte
Kl. 10, LB 1, 10 Ustd.	Querschnitt: Ost und West – Jugend im geteilten Deutschland
Kl. 10, LB 4, ca. 4 Ustd.	Fallbeispiel: "Wahrheit" und "Manipulation" – Instrumentalisierung der Vergangenheit
Kl. 10, LBW, 4 Ustd.	Regional- bzw. Heimatgeschichte

#### Gymnasium

Klassenstufe Lernbereich/Zeiträume	Inhalt
Kl. 10, LB 2, 28 Ustd.	Der Ost-West-Konflikt – Ursachen und Auswirkungen für Deutschland
Kl. 10, LB 3, 14 Ustd.	Politische Wandlungsprozesse in Europa
Kl. 10, LBW 1, 4 Ustd.	Alltagserfahrungen und Mentalitäten in beiden deutschen Staaten in den 50er Jahren
Kl. 10, LBW 2, 4 Ustd.	Alltagserfahrungen und Mentalitäten in beiden deutschen Staaten in den 70er Jahren
Kl. 10, LBW 3, 4 Ustd.	Alltagserfahrungen und Mentalitäten zur Zeit der Friedlichen Revolution und im geeinten Deutschland
Jgst. 11/12 GK, LB 3, 26 Ustd.	Demokratie und Diktatur – Anspruch und Wirklichkeit von Gesellschaftsmodellen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Jgst. 11/12 GK, LBW 1, 4 Ustd.	Formen von Geschichtskultur – Rezeptionsgeschichte am Beispiel einer historischen Person oder eines Ereignisses
Jgst. 11/12 GK, LBW 3, 4 Ustd.	Formen von Geschichtskultur – Rezeptionsgeschichte am Beispiel des Zweiten Weltkrieges
Jgst. 11/12 GK, LBW 4, 4 Ustd.	Ausdrucksformen nationalen Selbstverständnisses – Die Frage der Nation
Jgst. 11/12 GK, LBW 6, 4 Ustd.	Ausdrucksformen nationalen Selbstverständnisses – Die Bedeutung von Feindbildern
Jgst. 11 LK, LB 1, ca. 18 Ustd.	Politische Ordnungsvorstellungen und politische Partizipation
Jgst. 11 LK, LB 2, ca. 6 Ustd.	Von der vorindustriellen zur Industriegesellschaft – Internationale Entwicklungen und Folgen
Jgst. 11 LK, LBW 1, ca. 4 Ustd.	Politische Partizipation von Frauen
Jgst. 12 LK, LB 1, ca. 2 Ustd.	Herausforderung „Frieden“ – Die Suche nach dauerhaft friedlichem Zusammenleben
Jgst. 12 LK, LB 2, ca. 15 Ustd.	Formen von Geschichtskultur und Identitätsbildung

## Fachoberschule

Klassenstufe/Jahrgangsstufe Lernbereich/Zeitrichtwerte	Inhalt
Jgst. 12, LB 1, 10 Ustd.	Medien in Vergangenheit und Gegenwart
Jgst. 12, LB 3, 14 Ustd.	Nationale Identität und europäischer Gedanke
Jgst. 12, LB 4, 12 Ustd.	Denkmäler: Erinnerung oder Verherrlichung
Jgst. 12, LBW 2, 4 Ustd.	Ketzer, Dissidenten, Andersdenkende
Für die einjährige Fachoberschule (12 L) sind die Lernziele und -inhalte in den einzelnen Lernbereichen unter Berücksichtigung der fachlichen Ziele und der Ausgangsvoraussetzungen der Lernenden an den zur Verfügung stehenden Gesamtstundenzahlen auszurichten.	

## Berufliches Gymnasium - Geschichte/Gemeinschaftskunde

Klassenstufe/Jahrgangsstufe Lernbereich/Zeitrichtwerte	Inhalt
Jgst. 11, LB 1, 26 Ustd.	Jugend und Jugendkultur in Demokratie und Diktatur
Jgst. 11, LB 2, 26 Ustd.	Medien in Demokratie und Diktatur
Jgst. 12, LB 1, 39 Ustd.	Politik gestalten
Jgst. 12, LB 2, 39 Ustd.	Nationale Identität in Europa

Jgst. 12, LBW 1, 6 Ustd.	Sachsens Weg zum Freistaat
Jgst. 13, LB 1, 39 Ustd.	Internationale Konflikte und Lösungsmöglichkeiten
Jgst. 13, LB 2, 27 Ustd.	Leben und Arbeiten in Europa

### Anzahl der Wochenstunden für das Fach Geschichte laut Stundentafel:

Schulart	Stundenzahl
Schule zur Lernförderung	unterschiedliche Wochenstundenzahl entsprechend dem speziellen Förderbedarf (in der Regel 1 bis 2 Wochenstunden)
Mittelschule	Kl. 5: 1 Wochenstunde Kl. 6-10: 2 Wochenstunden
Gymnasium	Kl. 5: 1 Wochenstunde Kl. 6-10: 2 Wochenstunden Jgst. 11/12: 2 Wochenstunden im Grundkurs, 5 Wochenstunden im Leistungskurs
Berufsschule	Gemeinschaftskunde: 1 Wochenstunde
Berufsfachschule	Gemeinschaftskunde: 1 Wochenstunde
Fachoberschule	Jgst. 12: 2 Wochenstunden Jgst. 12 L: 2 Wochenstunden
Berufliches Gymnasium	Jgst. 11: 2 Wochenstunden Jgst. 12/13: 3 Wochenstunden

Verwendete Abkürzungen:

Kl. Klassenstufe

LB Lernbereich

LBW Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter

Ustd. Unterrichtsstunde

Jgst Jahrgangsstufe

GK Grundkurs

LK Leistungskurs

**4. Beispiele von in Sachsen zugelassenen Lehrbüchern für das Fach Geschichte, die das Thema „Deutschland nach 1945, besetzt, geteilt und wieder vereint“ enthalten**

**Gymnasium**

Klassenstufe	Titel der Kapitel	Untersetzungen der Kapitel
<b>10. Klasse</b> Cornelsen/Volk und Wissen  <b>„Geschichte plus 10“</b> Auflage 2003	Das geteilte Deutschland	Deutsch-deutsche Entwicklung 1949 – 1969
		➤ Gründung zweier deutscher Staaten
		➤ Wirtschaftliche Grundentscheidungen
		➤ Eingliederung in die militärischen Bündnissysteme
		➤ Die sozialistische Umgestaltung der DDR
		➤ Herrschaftssicherung in der DDR
		➤ Wirtschaftsentwicklung in der DDR: 1950er/60er Jahre
	Die Wiedervereinigung Deutschlands	➤ Mauerbau und „Zwei-Staaten-Theorie“
		➤ Jugend in der DDR
		Deutschland im Zeichen der Entspannungspolitik 1969 – 1989
<b>Sek II (11/12)</b> Cornelsen/Volk und Wissen  <b>„Kursbuch Geschichte“</b> Auflage 2008	Deutschland nach 1945: Politik und Gesellschaft	➤ Deutsch-deutsche Annäherung
		➤ Die Entwicklung in der DDR 1970 – 1989
		➤ Frauen in beiden Teilen Deutschlands
		Der Niedergang der Sowjetunion
		Die Opposition in der DDR wächst
		Die Vierzigjahrfeier der DDR
		Die friedliche Revolution in der DDR
		Der Weg zu deutschen Wiedervereinigung
		Nur mühsam wächst zusammen
		Die Hinterlassenschaften der Staatssicherheit der DDR
Deutschland nach 1945: Politik und Gesellschaft	➤ Der Weg zur Teilung Deutschlands	
	➤ Der Weg zur Gründung zweier deutscher Staaten	
	➤ Die Konsolidierung der parlamentarischen Demokratie und die Errichtung der SED-Herrschaft	
	Aufbau des Sozialismus im SED-Staat, Arbeiteraufstand und Mauerbau	
	➤ Grundzüge der Entwicklung und Herausforderungen im geteilten Deutschland (1961 – 1989)	
Deutschland nach 1945: Politik und Gesellschaft	▪ „Wende“ und Kontinuität: Die Bundesrepublik 1982 – 1989	
	▪ Abschottung und Resignation: Die DDR 1961 – 1982	
	▪ Niedergang und Verfall: Die DDR 1983 – 1988	
Deutschland nach 1945: Politik und Gesellschaft	➤ Die friedliche Revolution in der DDR und das Ringen um die Einheit 1989/90	
	➤ Deutschland nach der Wiedervereinigung – Probleme und Chancen	

Sek II (11/12) C.C.Buchner <b>Buchners Kolleg: Themen Geschichte</b>	Der Ost-West-Konflikt und die Teilung Deutschlands	Der Ost-West-Konflikt und die Teilung Deutschlands
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Prinzipien und Wendepunkte der Besatzungspolitik in den Westzonen</li> <li>➤ Entwicklung in der sowjetischen Zone</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die doppelte Staatsgründung</li> <li>➤ Die Deutsche Frage entsteht</li> </ul>
<b>„Von der Teilung zur Einheit“ Auflage 2003</b>	Politische und gesellschaftliche Entwicklungen im ge- teilten Deutschland	Politische und gesellschaftliche Entwicklung im geteilten Deutschland
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ „Wirtschaftswunder“ und Sozialstaat</li> <li>➤ Aufbau der sozialistischen DDR</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der vormundschaftliche Staat: Stabilisierung, innere Erstarrung und Niedergang der DDR</li> </ul>
	Die deutsche Einheit und ihre Folgen	Die Deutsche Einheit und ihre Folgen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Zusammenbruch der DDR</li> <li>➤ Der internationale Rahmen der Deutschen Einheit</li> <li>➤ Chancen und Probleme des vereinten Deutschlands</li> </ul>

## Mittelschule

Klassenstufe	Titel der Kapitel	Untersetzungen der Kapitel
<b>9. Klasse</b> Diesterweg <b>„Expedition Geschichte 5“ Auflage 2007</b>	Die Mauer – ein Symbol für die Teilung Deutschlands	Die Deutschlandpolitik der Großmächte nach dem Zweiten Weltkrieg
		Die Alliierten und die staatliche Teilung Deutschlands
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sachsen in der sowjetischen Besatzungszone</li> <li>➤ Vom besiegten zum geteilten Land</li> <li>➤ Der zweite deutsche Staat entsteht – die Gründung der DDR</li> </ul>
		Die DDR von 1949 bis 1961
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einbeziehung der DDR in das osteuropäische Bündnissystem</li> <li>➤ Die Berliner Mauer wird gebaut</li> </ul>
		Die Mauer – ein Symbol für die Teilung der Welt im Kalten Krieg
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die „Firma“ – Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR</li> <li>➤ Wie einer den anderen sieht – Feindbilder in Ost und West</li> </ul>
		Zweierlei Jugendkultur
	Aufbruch nach Europa	Das 41. Jahr der DDR – Von Jubelfeiern zum Begräbnis Das vereinte Deutschland in Europa

<b>9./10. Klasse</b> Klett  <b>„Zeitreise 4“</b> <b>Auflage 2007</b>	Deutschland nach 1945 – besetzt, geteilt und wieder vereint	Deutschland nach 1945 – besetzt, geteilt und wieder vereint ➤ Der 8. Mai – Katastrophe oder Befreiung?
		➤ „Es muss demokratisch aussehen“ <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nach sowjetischem Vorbild</li> <li>▪ Auf dem Weg zur Diktatur</li> </ul>
		➤ Eine Nation – aber zwei Staaten ➤ Markt- und Planwirtschaft ➤ Eine Wiedervereinigung rückt in weite Ferne
		➤ Jugend in der Bundesrepublik und in der DDR
		➤ „Wir sind ein Volk“ ➤ „Aufbau Ost“
<b>9./10. Klasse</b> Cornelsen  <b>Entdecken und Verstehen 9/10</b> <b>Auflage 2007</b>	Die Mauer – Ein Symbol der Teilung	Die Potsdamer Konferenz
		Die Gründung zweiter deutscher Staaten Die Gründung der DDR Sachsen 1946 – 1952
		„Wirtschaftswunder“ im Westen Die politische Entwicklung in der DDR
		Der 17. Juni 1953 in Sachsen Planwirtschaft und Republikflucht
	Europa im Aufbruch	Veränderungen im Ostblock Umbruch in Osteuropa Die Entwicklung in der DDR
	Wege zur Einheit Deutsche Einheit – Grund zum Feiern Probleme der Einheit	

## 5. Beispiele von Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „DDR-Geschichte“

Nähere Informationen zu den einzelnen Fortbildungsangeboten enthält der Online-Katalog zur Lehrerfortbildung auf [www.Sachsen-macht-Schule.de](http://www.Sachsen-macht-Schule.de)

Kursnummer	Thema
SMK01823	DDR-Geschichte im Unterricht: Onlineprojekt „Deine Geschichte“ Pilotworkshop
SBI00944	Workshop zur Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur: 20 Jahre friedliche Revolution
SBI00942	Fachspezifische Fortbildung für Fachberater im Fach Geschichte an Gymnasien: Vergleichbarkeit der Diktaturen, Mythen und Identität
SBI01687	Der ehemalige Geschlossene Jugendwerkhof Torgau - ein außerschulischer Lernort zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
B02056	„Demokratie – Versprühen“ Geschichte und Gegenwart urbaner Jugendkultur; Jugendkultur in der DDR;

Kursnummer	Thema
B	Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur/ Multiplikation zu SBI00944
B	„Zur Zukunft gehört die Erinnerung“ – Workshop mit Bildungswerk Kommunalpolitik Sachsen Hoyerswerda
C02217	Schloss Hoheneck - das größte Frauengefängnis der DDR
D02455	Umgang mit Geschichtsdarstellungen, Denkmälern und Erinnerungsorten
D02568	Geschichte und Geschichtsschreibung der zwei deutschen Staaten
D02449	Umsetzung des neuen Lehrplans im Fach Geschichte der Sekundarstufe II - Baustein 1: Probleme der Vergleichbarkeit von Diktaturen am Beispiel des NS-Staates, der Sowjetunion unter Stalin und der DDR
D02566	Das Fach Geschichte – Lust oder Frust? Wie lassen sich Schüler für den Geschichtsunterricht begeistern?
D02420	Was war die DDR? - Diktatur unter der Staatssicherheit
L04708	Nutzung digitaler Medien im Unterricht am Beispiel der DVD "Damals in der DDR"
L04710	Formen von Geschichtskultur und Identität - ein neuer Lernbereich im Lehrplan SEK II - Baustein 1
L04834	Gedenkstättenpädagogik – Aufgaben und Möglichkeiten in der Gedenkstätte ROTER OCHSE: Methoden der außerschulischen politisch-historischen Bildungsarbeit
Z01736	Stasi als "Schild und Schwert der Partei" - Die Bearbeitungen der Kirche und der Volksbildung
Z01575	Leben mit der Grenze - Mödlareuth - "Little Berlin", ein Dorf als Symbol für die deutsche Teilung

## 6. Beispiele aus der Unterrichtspraxis und dem Schulleben

### MS Friedensschule Plauen

**Thema: Geteiltes Land – Jung sein im geteilten Deutschland / Klasse 10**

#### **Zielstellung:**

- Kennen der Entstehung des geteilten Deutschland
- Kennen der Erziehungsziele in beiden Ländern
- Anwenden von Erkenntnissen zur politischen Geschichte auf das Leben junger Menschen
- Kennen/Anwenden Jugendkultur DDR und BRD
- Durchführung und Auswertung der Zeitzeugenbefragung
- sich zu den Aussagen der Zeitzeugen positionieren

#### **Schwerpunkte:**

- historische Fakten (Potsdamer Konferenz, Besatzungszonen, etc.)
- unterschiedliche Erziehungsträger in Ost und West
- Anpassung und Opposition in beiden Ländern
- Inhalte der Jugendkultur in DDR und BRD

- Sprache in Ost und West
- Analyse von verschiedenen Biographien/Zeitzeugenarbeit
- Erstellen eines Zeitstrahls
- Quellenarbeit

#### **Projektphasen:**

- Erarbeitung einer gemeinsamen Grundlage für die Zeitzeugenbefragung
- Behandlung der Schwerpunkte Geschichte, Anpassung und Opposition
- Veranschaulichung durch Beispiele aus Text-, Bild- und Tonquellen
- Durchführung und Auswertung der Zeitzeugenbefragung
- Präsentation und Diskussion

**Ergebnis:** Bewertung als komplexe Leistung

### **Schiller-Gymnasium Bautzen**

#### **Projekt 1 „Die Stadt Bautzen und die Sonderhaftanstalt Bautzen II“**

Zielgruppe: Schüler der 10. Klasse

Fach: evangelische Religion

Projektverlauf: Exkursionen und Vorträge sowie Quellenstudium; Kooperation des Schiller-Gymnasiums Bautzen (ev. Religionsunterricht), der Gedenkstätte Bautzen und dem SAEK zur historischen Aufarbeitung der Kontexte der Haftanstalt

Ergebnis: Filmdokumentation

#### **Projekt 2 „Die Geschichte der Gewerkschaftsbewegung in Bautzen“**

Zielgruppe: Schüler der Klassenstufe 11/12

Fach: fächerverbindender Wahlgrundkurs „Stadt“

Projektverlauf: Exkursionen, Befragungen, Interviews, Quellenstudium

Ergebnis: Dokumentation

#### **Projekt 3 „Der 17. Juni 1951 in Bautzen“**

Zielgruppe: Schüler der Klassen 9-12

Fach: Geschichte

Projektverlauf: Unterrichtsprojekte, Interviews, Quellenstudium

Ergebnis: Dokumentation

#### **Projekt 4 „Der totalitäre Weltanschauungsstaat DDR“**

Zielgruppe: Schüler der Klassenstufe 11/12

Fach: evangelische Religion

Projektverlauf: Quellenstudium zur Ausarbeitung der Regionalgeschichte Bautzens; Kooperation des Schiller-Gymnasiums Bautzen und der Gedenkstätte Bautzen; Auseinandersetzung mit Weltanschauungsstaat und Diktatur

Ergebnis: Dokumentation

### **Gymnasium Markneukirchen**

**Thema:** **Ausstellung zum Thema "Alltag in der DDR" im Rahmen des Schulfestes, Geschichtslehrer als Gesprächspartner**

**Zielstellung:** Am Beispiel von DDR-Lehrbüchern und pädagogischer Literatur soll gezeigt werden, dass während des „ganz normalen Alltags“ eine immanente ideologische Beeinflussung der Menschen stattfand

**Schwerpunkte:** Schulbücher, Literatur, technische Geräte, Rechentechnik in der DDR

**Projektphasen:** Eingrenzung des Themas, Materialsammlung, Vorbereitung der Ausstellung, Betreuung der Ausstellung

**Zielgruppe/Klasse:** 8 - 12

## **Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium Dresden**

<b>Thema:</b>	<b>Die Rechtsstellung Jugendlicher in den deutschen Diktaturen</b>
<b>Zielstellung:</b>	Entwickeln von Sach- und Werturteilen; Kennen des DDR-Jugendhilfesystems (im fächerverbindenden Unterricht mit Geschichte und Ethik/Religion)
<b>Schwerpunkte:</b>	Staatliche Repression an Kindern und Jugendlichen am Beispiel der DDR-Jugendhilfe unter besonderer Berücksichtigung der „Jugendwerkhöfe“
<b>Projektphasen:</b>	Fächerverbindender Unterricht in Klasse 9: Geschichte, Gemeinschaftskunde, Ethik/Religion, Durchführung des Schulprojekts der Gedenkstätte „Geschlossener Jugendwerkhof Torgau“ an der Schule
<b>Zielgruppe:</b>	Klasse 9
<b>Ansprechpartnerin:</b>	Frau Kuhnert (FL Gewi)

## **Käthe-Kollwitz-Gymnasium Zwickau**

**Thema: „Mauer, Zaun und Stacheldraht“: Historisch-kulturwissenschaftliche Betrachtungen der innerdeutschen Grenze 1949-1990**

**Zielstellung:** In den politischen Bildungsseminaren des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in München begegneten sich je 15 Schüler des Staffelsee-Gymnasiums Murnau und des Bodensee-Gymnasiums Lindau sowie des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Zwickau, um gemeinsam deutsch-deutsche Geschichte aufzuarbeiten.

**Schwerpunkte:** Implikationen Grenze, das geteilte Dorf Mödlareuth, der Staat DDR, Exkursion entlang markanter Punkte der ehemaligen innerdeutschen Grenze, Zeitzeugengespräche, Leben im Sperrgebiet, Rolle der Stasi, Gespräche mit einem Flüchtling, materielle Dimensionen des „Eisernen Vorhangs“

**Projektphasen:** Das dreitägige gemeinsame Arbeiten von Schüler aus Bayern und Sachsen zum Thema deutsch-deutsche Geschichte und innerdeutsche Grenze fand in der Darstellung von Ergebnispräsentationen der gemischten Arbeitsgruppen seinen Abschluss.

**Zielgruppe/Klasse:** 15 Schüler der Klassenstufe 10 (und 15 Gymnasiasten aus Bayern)

## **Bertolt-Brecht-Gymnasium Schwarzenberg**

**Thema: Umgang mit Andersdenkenden in der DDR**

**Beteiligte Unterrichtsfächer:** Geschichte, G/R/W, Deutsch

**Zielstellung:** Vermittlung von Kenntnissen über ein totalitäres System

**Schwerpunkte:** 1. Historische Einordnung, 2. Politisches System der DDR 3. Willkürherrschaft und Vollzugsorgane, 4. Folgen für Betroffene, 5. Beurteilung der DDR-Diktatur

**Projektphasen:** Fächerverbindender Unterricht zu den Schwerpunkten 1-3 und 5; Exkursion zur Gedenkstätte Bautzen, Vortrag des Zeitzeugen Herrn Jürgen Laue zum Thema: „Weimar - Bautzen - Torgau – Entronnen aber unvergessen“ (Herr Laue war mehrere Jahre inhaftiert und schildert seine Hafterlebnisse.); Auswertung des Erlebten im Unterricht

**Zielgruppe:** Schüler Kl. 10 und 11

## 7. Projektangebote für Schulen:

### Interaktives Bildungsportal "www.DeineGeschichte.de"

Das Interaktive Onlineprojekt [www.DeineGeschichte.de](http://www.DeineGeschichte.de) wurde in erster Linie für Schüler und Lehrer konzipiert. Es macht es sich zur Aufgabe, Schülerinnen und Schüler zur Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte zu bewegen und diese erlebbar zu machen. Das Portal enthält zahlreiche multimedial aufbereitete Originaldokumente, Reportagen und Interviews zu verschiedenen Aspekten deutsch-deutscher Geschichte. Schüler werden angeregt, selbst zu Geschichtsschreibern zu werden und können ihre Beiträge im Portal einstellen. Lehrkräften werden zusätzlich Hintergrundinformationen und Unterrichtsmaterial angeboten.

Erfahrene Medienpädagogen führen Workshops für Lehrkräfte und Schülergruppen zur Nutzung des Portals und zur Anwendung von Medien im Unterricht durch, zu denen auch das Training in der Medienproduktion und das Zeitzeugen- und Interviewtraining gehören.



Information und Kontakt: Kooperative Berlin Kulturproduktion  
Tel. 030/ 44 35 65 95  
E-Mail: [info@deinegeschichte.de](mailto:info@deinegeschichte.de)

### Projekt Zeiteinsparungen in Sachsen

Zeiteinsparungen in Sachsen richtet sich an Jugend- und Schülergruppen vorzugsweise im Alter von 12 bis 21 Jahren. Projektträger können z.B. Jugendeinrichtungen, Jugendverbände, Kirchengemeinden, sowie Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen oder Schulen in Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendarbeit sein. Im Rahmen der Zeiteinsparungen-Projektarbeit können sich Jugendliche mit den historischen Ereignissen ihrer unmittelbaren Umgebung auseinandersetzen und Geschichte für sich selbst und andere erfahrbar machen. Warum trägt beispielsweise eine bestimmte Straße gerade diesen Namen oder zu welchem Anlass wurde das Denkmal auf dem Dorfplatz errichtet? Viele Jugendliche haben sich bereits auf Spurensuche begeben.

Weitere Informationen und Kontakt: [www.zeiteinsparungen.org](http://www.zeiteinsparungen.org)

## **Bildungsangebote des Sächsischen Landesbeauftragten für Stasi-Unterlagen**

### **„Der „Fall“ in der Tasche - aus dem Alltag Jugendlicher in der DDR“**

Bei diesem Schülerprojekt erkunden die Schüler den Alltag DDR-Jugendlicher in den 1980er Jahren. Sie arbeiten in Kleingruppen. Jede Gruppe erhält einen kleinen Koffer mit verschiedenen Materialien und einem Arbeitsauftrag. Anhand von Fallbeispielen und mit Hilfe von Stasi-Dokumenten, Hintergrundinformationen, Photos und Originalgegenständen bearbeiten die Schüler verschiedene Themen des DDR-Alltags:

Bei der eigenständigen Erforschung historischer Quellen lernen die Schüler den offiziellen Schulalltag zwischen Pioniergruppe und Wehrübung kennen und erfahren gleichzeitig etwas über oppositionelle Gruppen in der DDR. Anschließend erarbeiten die Schüler eine Präsentation.

Ein Mitarbeiter der Behörde führt das Projekt an den Schulen in 3-4 Unterrichtsstunden durch. Es ist für Klasse 10/11/12 und für alle Schularten geeignet.

### **Zwischen Wahrheit und Manipulation – ein Zeitungsvergleich**

Bei diesem Schülerprojekt analysieren die Schüler Zeitungen aus der DDR und der Bundesrepublik. Anhand zentraler Ereignisse der deutschen und europäischen Geschichte vergleichen sie die Berichterstattung in zwei unterschiedlichen politischen Systemen. Jeder Schüler erhält dafür eine Auswahl nachgedruckter Zeitungen: überregionale Tageszeitungen (*Frankfurter Allgemeine Zeitung, Neues Deutschland*) und regionale Blätter (*Stuttgarter Zeitung, Sächsische Zeitung*). Begleitend zu den Textquellen erhalten die Schüler Materialien mit Hintergrundinformationen – sowohl zur Presse in der DDR und der Bundesrepublik als auch zu den einzelnen Themen selbst.

Bei dem Projekt lernen die Schüler sowohl zeitgeschichtlich wichtige Daten als auch die Bedeutung der Medien in einer Gesellschaft kennen. Die Analyse der Zeitungstexte veranschaulicht, wie Meinungsbildung beeinflusst werden kann und vermittelt gleichzeitig grundlegende methodische und quellenkritische Fähigkeiten.

### **Zeitzeugengespräche**

Insbesondere durch das Gespräch mit Zeitzeugen gelangen Schüler zu einem tieferen Geschichtsverständnis und lernen, Vergangenheit und Gegenwart in Beziehung zu setzen. Sie erhalten bei den Gesprächen mit Zeitzeugen Gelegenheit, den aus dem Lehrbuch gelernten Stoff aus einem anderen Blickwinkel zu erfahren und zu hinterfragen.

Der Landesbeauftragte bietet Zeitzeugengespräche zu verschiedenen Themen an: Nachkriegssituation, früher Widerstand, Flucht und Ausreise, Künstler in der DDR und Jugend in der DDR. Die Schüler werden im Vorfeld über die im Mittelpunkt stehenden Fragen informiert und gebeten, sich auf das Gespräch vorzubereiten. Ein Mitarbeiter der Behörde gibt eine allgemeine thematische Einführung und moderiert das Gespräch mit dem Zeitzeugen.

Information und Kontakt: [www.justiz.sachsen.de/lstu/](http://www.justiz.sachsen.de/lstu/)  
Frau Dr. Nancy Aris  
Tel.: (0351) 6568-112  
E-mail.: [info@lstu.smj.sachsen.de](mailto:info@lstu.smj.sachsen.de)

## Schüler auf Entdeckungsreise mit dem Mikrofon - Ein Projekt des Romain-Rolland-Gymnasiums in Kooperation mit dem Medienkulturzentrum Dresden

Die Projektgruppe berichtet selbst: »In unserem Projekt könnt Ihr eine Reise in das 'Untergegangene Land DDR' erleben! Erst einmal was zu uns: Wir sind eine Gruppe von sechs Schülern und haben uns entschlossen, etwas über die DDR zu erfahren. Und wie kann man besser etwas lernen, als sich Zeitzeugenberichte anzuhören! Deshalb haben wir eine Arbeitsgemeinschaft gegründet und trafen uns ein Schuljahr lang im Medienkulturzentrum Dresden. Dort bereiteten wir uns auf Gespräche zum Alltag in der DDR vor, führten Interviews durch und schnitten diese. [...]«

Die im Rahmen des Projektes erstellte CD mit zahlreichen Interviews kann bei Andrea Rook, Diplomjournalistin und Projektleiterin, erworben werden. Bei Interesse stellt sie das Konzept des Projektes in Schulen vor und führt das Projekt auch dort durch.

Information und Kontakt: Andrea Rook, Diplomjournalistin  
Tel. 0351/ 216 71 09  
E-Mail: andrearook@aol.com

# Wo Geschichte erlebbar wird

## Projekt „Zur Zukunft gehört die Erinnerung“ setzt sich mit der DDR auseinander

Eine Warteschlange geduldet sich vor dem Konsum. Immer mehr stellen sich an. Ohne zu wissen, ob es gerade neue attraktive Ware gibt. „Ich war überrascht, dass es so extrem war“, schildert Tim Torner (16) aus der 10b des Johanneums. Im Sketch „Wartegesellschaft“ spielt er den Verkäufer. „Ich war wohl zu freundlich“, sagte er Mittwoch im Johanneum über seine Rolle.

VON ANDREAS KIRSCHKE

Er ist einer von insgesamt 77 Gymnasiasten in Hoyerswerda, die am Projekt „Zur Zukunft gehört die Erinnerung“ teilnahmen. Zum fünften Mal organisierten es das Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen, der frühere Bundestagsabgeordnete Klaus Haupt (FDP) und die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Demokratie und Lebensperspektiven e. V. Hoyerswerda mit Partnern.

Im Dezember erhielten die Schüler ihre Forschungsaufträge. Provokant und herausfordernd waren sie. Sie zielten auf das Wirken der Staatssicherheit mit Themen wie „Feindliche Jugend“ (Berufsbildungszentrum Konrad Zuse), „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“ (Lessing-Gymnasium) und „Im Visier der Stasi“ (Focault-Gymnasium). Das Johanneum befasste sich mit der Versor-

gungslage im Alltag. „Im Sozialismus waren all gleich: Vom Mangel betroffen – Versorgungsmängel im DDR-Alltag“ hieß der Titel. „Spontan sammelten wir Ideen“, schilderte Tim. Die Schüler fragten Eltern, Großeltern, Verwandte. Sie fragten frühere Landwirte. Am Ende entstanden Sketche wie „Eine Wartegesellschaft“ und „Das Westpaket“. „Spannend war die selbstständige Erarbeitung. Für mich war es vor allem geschichtliches Interesse“, schilderte Florian Weber (15). Seit dem Jahr 2002 lebt er in Hoyerswerda. Aufgewachsen ist er in Essen, im Ruhrgebiet, der Heimatregion seines Vaters. Seine Mutter stammt aus Lauta. Im Sketch „Das Westpaket“, so Florian, geht es um die Erwartungshaltung am Weihnachtsabend. Jeder hofft und bangt. Was wird die Verwandtschaft schicken? Wurde

das Paket gar kontrolliert? „Spannend war für mich der krasse Unterschied zu heute“, unterstrich Florian. Für ihn brachte das Projekt eine Weitung des Horizonts. „Durch Zeitzeugengespräche wird Geschichte erlebbar“, betonte Katrin Goering, stellvertretende Schulleiterin.

### Nachdenken und vertiefen

Am Hoyerswerdaer Johanneum weilten am vergangenen Mittwoch Veteran und Sozialdemokrat Siegfried Hentschel (82) aus Dresden und die Christin Caritas Führer (51) aus Annaberg-Buchholz. „Die Auseinandersetzung mit der DDR ist nicht zu Ende“, unterstrich Siegfried Hentschel. Das Projekt „Zur Zukunft gehört die Erinnerung“ sollte zum Nachdenken und Vertiefen ermutigen. „Wir wollen erreichen, dass Schüler sich eines Tages einbringen in die Demokratie, dass sie sich aktiv beteiligen“, sagte Konrad Felber, Leiter der Außenstelle Dresden

für die Unterlagen der Staatssicherheit. Die fünfköpfige Jury kürte das Zuse-Berufsschulzentrum als Sieger. Hohe Authentizität, Tiefe in der Recherche, Abstraktion und Veranschaulichung, Sicht auf die Opfer, Suche nach Zeitzeugen und lebendige Präsentation gehörten zu den Kriterien. Konrad Felber: „Ich habe gestaunt, mit wie viel Souveränität die Schüler ihre Ergebnisse vortrugen.“

Sächsische Zeitung und Lausitzer Rundschau, 12. Juli 2008

Information und Kontakt: Werk für kommunalpolitische Bildung Sachsen e.V.  
Tel. 0 37 61/ 8 88 26 92  
E-Mail: post@kommunalpolitisches-bildungswerk-sachsen.de

## **Sächsische Landeszentrale für politische Bildung**

Diese Einrichtung bietet zahlreiche Veranstaltungen für Lehrkräfte und Schülergruppen zur deutsch-deutschen Geschichte an – sowohl nach Absprache als auch zu festen Terminen. Eine reichhaltige Publikationsliste ergänzt dieses Angebot.

Information und Kontakt: [www.slpb.de](http://www.slpb.de)  
Tel.:(0351) 853 18-0

## **Publikation des SMK**

Band "Siebeneichener Diskurse 3 - Geschichte denken statt pauken". Darin sind folgende Beiträge zum Thema "DDR-Geschichte im Unterricht" enthalten:

- Monique Wohmann: haben unsere Eltern Geschichte(n) gemacht? Fragen zum Leben in der DDR in den 70er und 80er Jahren: Interviews mit Zeitzeugen, erarbeitet für Klassenstufe 10 respektive 12
- Monika Reibeling, Martina Hertzsch, Margitta Teucher: Fragestellungen zur Geschichte des Sports in der DDR entwickeln und verfolgen
- Ruth Rademacher, Susanne von Ruthendorf: Das Beispiel "Stasi-Akte: Frank Richter" und wie guter Unterricht daraus werden kann

Information und Kontakt: E-Mail: [angela.juergen@sbi.smk.sachsen.de](mailto:angela.juergen@sbi.smk.sachsen.de)  
Tel.: (0351) 8324-378

## **8. Beispiele von für Schülergruppen geeigneten Erinnerungsorten**

### **BStU-Außenstelle Chemnitz**

Jagdschänkenstraße 52, 09117 Chemnitz  
Tel. 03 71/ 80 82 - 0 E-Mail: [astchemnitz@bstu.bund.de](mailto:astchemnitz@bstu.bund.de)

### **BStU-Außenstelle Dresden**

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden  
Tel. 03 51/ 25 08 - 0 E-Mail: [astdresden@bstu.bund.de](mailto:astdresden@bstu.bund.de)

### **BStU-Außenstelle Leipzig**

Dittrichring 24, 04109 Leipzig  
Tel. 03 41/ 22 47 - 0 E-Mail: [astleipzig@bstu.bund.de](mailto:astleipzig@bstu.bund.de)

### **Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth**

Mödlareuth 13, 95183 Töpen  
Tel. 09295-1334 E-Mail: [museum.moedlareuth@t-online.de](mailto:museum.moedlareuth@t-online.de)

### **Gedenkstätte Bautzen**

Weigangstraße 8a, 02625 Bautzen  
Tel. 0 35 91 / 4 04 74 E-Mail: [info.bautzen@stsg.smwk.sachsen.de](mailto:info.bautzen@stsg.smwk.sachsen.de)

### **Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden**

Bautzner Straße 112a, 01099 Dresden  
Telefon: 03 51/ 6 56 88 48 E-Mail: [info@bautzner-strasse-dresden.de](mailto:info@bautzner-strasse-dresden.de)

### **Gedenkstätte Münchner Platz**

George-Bähr-Straße 7, Schumann-Bau der TU Dresden , 01069 Dresden  
Tel. 03 51 / 46 33 19 90 E-Mail: [gedenkstaette@mailbox.tu-dresden.de](mailto:gedenkstaette@mailbox.tu-dresden.de)

**Gedenkstätte Museum in der "Runden Ecke"**

Dittrichring 24, 04109 Leipzig

Tel. 03 41/ 9 61 24 43                      E-Mail: [mail@runde-ecke-leipzig.de](mailto:mail@runde-ecke-leipzig.de)

**Jugendwerkhof Torgau**

Fischerdörfchen 15, 04860 Torgau

Tel. 03421/ 714 203                      E-Mail: [ebs.info@jugendwerkhof-torgau.de](mailto:ebs.info@jugendwerkhof-torgau.de)

**Museum im Stasi Bunker**

Lübschützer Teiche, Flurstück 439, 04827 Machern

Tel. 03 41/ 9 61 24 43                      E-Mail: [mail@runde-ecke-leipzig.de](mailto:mail@runde-ecke-leipzig.de)

**Schulmuseum Dresden**

Seminarstraße 11, 01067 Dresden

Tel. 03 51/ 2 13 01 56                      E-Mail: [info@schulmuseum-dresden.de](mailto:info@schulmuseum-dresden.de)

**Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig**

Goedelerring 20, 04109 Leipzig

Tel. 03 41/ 2 13 05 68                      E-Mail: [info@schulmuseum-leipzig.de](mailto:info@schulmuseum-leipzig.de)

**Zeitgeschichtliches Forum Leipzig**

Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig

Tel. 0341/ 2220 400                      [www.hdg.de](http://www.hdg.de)

## **Impressum**

Herausgeber:

Sächsische Staatsministerien für Kultus, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Carolaplatz 1, 01097 Dresden

Bürgertelefon: (0351) 5642526

E-Mail: [info@smk.sachsen.de](mailto:info@smk.sachsen.de)

Sächsischer Bildungsserver: [www.sachsen-macht-schule.de](http://www.sachsen-macht-schule.de)

**Redaktionsschluss:** 12/2008